

Blasmusik

im 4/4 Takt



Österreichischer Blasmusikverband
Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 | 9800 Spittal an der Draua
office@blasmusik.at | www.blasmusik.at
ZVR-Zahl: 91064

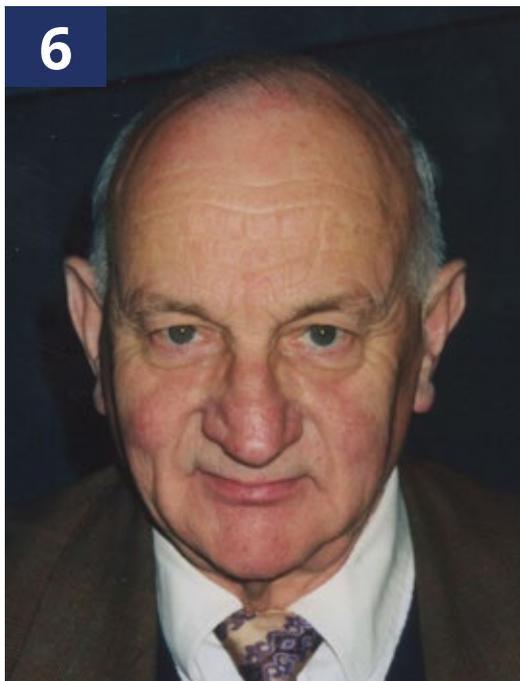


Die Besten in Österreich

- ☞ Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen
- ☞ Österr. Blasorchesterwettbewerb Stufe B
- ☞ Jahresprogramm des NÖBV

INHALT

- 4 Foto des Monats
- 6 Nachruf Gerhart Banco
- 8 Spendenbegünstigung
- 10 Seminarherbst
- 11 Bundesbewerb Musik in kleinen Gruppen
- 15 Jahresprogramm
- 22 Abschluss Dirigierlehrgang B
- 23 Öster. Blasorchesterwettbewerb
- 26 Berichte BAG und Vereine
- 28 NV Versicherung für Vereine
- 30 Ausschreibungen



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;
Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ehart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784

11



23



Liebe Freunde der Blasmusik!

Das erste Jahr mit der neuen Wertungsspielordnung ist vorbei. Wir sind dankbar, dass wir viele positive Rückmeldungen über den Mehrwert des Feedbacks von Kapellmeister:innen erhalten haben und dass dieses Feedback die Musikvereine weiterbringen kann und wird. Auch sehr erfreulich ist, da es uns um die stete Weiterentwicklung unserer Musikvereine in Niederösterreich geht, die Inkludierung des Polka-Walzer-Marsch Wettbewerbes ab 2025. Musikvereine haben ab dem kommenden die Wahlmöglichkeit, ob sie zur „klassischen“ Konzertwertung oder zum Polka-Walzer-Marsch-Wettbewerb in den Bezirken antreten.

Prof. Gerhart Banco – ein Pionier der niederösterreichischen Blasmusik – ist Ende Oktober verstorben. Ich war selbst sein Schüler und mit der Recherche für seinen Nachruf wurde mir einmal mehr bewusst, wie Gerhart unseren Blasmusikverband in NÖ mit entwickelt hat. Er hat eine Unzahl an Kompositionen und Lehrwerken geschrieben, war Lehrer bei Seminaren und Jahrzehnte Bewerter und Juror – er war praktisch in allen Bereichen der Blasmusik tätig! Gerhart – Ruhe in Frieden und danke für alles!

Am Donnerstag, dem 28. November wurde ein Teilbereich des renovierten Schloss Hotels Zeillern eröffnet. Im Juni 2025 folgt die offizielle Eröffnung des gesamten Hauses und wir freuen uns sehr, denn der Zubau des neuen Veranstaltungssaales lässt das Schloss zu einem erstklassigen, funktionalen Bildungszentrum für unsere Blasmusikszene werden.

Einen kurzen Ausblick auf 2025: ich freue mich auf den Besuch von vielen tolle Landes-, Bezirks und Vereinsveranstaltungen das ganze Jahr über, sei es unser Landesmusik-Schitag, der JBO-Wettbewerb, das eine oder andere Bezirksmusikfest oder ein Musikvereinskonzert.

Ich danke euch allen für den unermüdlichen Einsatz für die Blasmusik – haltet mir die Blasmusik hoch!

Nun bleibt mir noch, euch und euren Familien eine wunderbare Adventzeit und gesegnete Weihnachten zu wünschen!

Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV

Foto des Monats:

Die Jugendkapelle Staatz zeigt, wie wichtig Engagement, konsequente Probenarbeit und ein starker Teamgeist sind. Nach intensiver Vorbereitung präsentierte das junge Orchester beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb im Brucknerhaus Linz sein Können. Der beeindruckende Auftritt unterstreicht, wie viel man gemeinsam erreichen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Herzlichen Glückwunsch an die Musiker:innen!

Foto: ÖBV





Nachruf Prof. Gerhart Banco (1926 - 2024)

In der Nacht von 29. auf 30. Oktober 2024 ist mit Prof. Gerhart Banco ein Wegbereiter der Blasmusik in Niederösterreich für immer von uns gegangen.

Gerhart Banco, geboren am 26. April 1926 in Wien, war Pflichtschullehrer (u.a. in Buchbach, wo er eine Musikkapelle gründete) und von 1960 bis 1989 Musikschulleiter in Pöchlarn (wo er die Stadtkapelle Pöchlarn gründete). Er erlernte im Laufe seines Lebens unzählige Instrumente (vom Klavier bis zum



Fagott, vom Schlagzeug bis zum Helikon), die er größtenteils mit dem Musikerleistungsabzeichen in Gold abschloss.

Er war der letzte lebende Teilnehmer des ersten verbandseigenen Kapellmeisterkurses 1953 in Ybbs. Er hat dafür damals extra für das Abschlusskonzert einen eigenen



Marsch komponiert.

Weiters unternahm er Privatstudien bei Erwin Miggl und Ernst Tittel in Kontrapunkt und Komposition in Wien. Das war die Grundlage seiner zahlreichen Kompositionen: kirchliche Werke, konzertante Blasmusik, kammermusikalische Werke und vor allem Schulwerke. Im Laufe seines kompositorischen Schaffens entwickelte er einen eigenen Stil mit großem musikalischen Gehalt und hohen Wiedererkennungswert, eben seine eigene Handschrift. Diese brachte ihm große internationale Anerkennung und einige erste Preise bei Kompositionswettbewerben ein.

Zwei Besonderheiten prägten seine Person und seine Kompositionen: Einerseits war es sein Vermögen nahezu

alle Instrumente zu beherrschen, was sich in seinen einfallsreichen aber an die Instrumente angepassten Kompositionen widerspiegelte. Andererseits war es auch, dass ab seinem 60. Geburtstag an runden Geburtstagen bei Kompositionskonzerten seine eigenen Werke gespielt wurden und er dabei als Solist auf den unterschiedlichsten Instrumenten zu hören

war. Bei seinem letzten dieser Geburtstagskonzerte 2016 dirigierte er das Auswahlorchester des Bezirks Melk, spielte die Soloinstrumente und führte als Moderator eloquent und launig selbst durch das Programm – und das mit 90 Jahren! Bei diesem Konzert wurde ihm die höchste Auszeichnung des NÖ Blasmusikverbandes, die Prof. Josef Leeb Medaille, verliehen.

Mit seinem Tod verliert...

...die Stadt Pöchlarn einen seiner wohl bekanntesten Ehrenbürger,

...der NÖBV Bezirk Melk seinen Ehrenkapellmeister, der ihn mehr als 40 Jahre lang als Bezirkskapellmeister musikalisch betreute und vorwärts brachte,

... der NÖ Blasmusikverband ein Urgestein und einen Wegbereiter in vielerlei Beziehungen und

... ganz Österreich einen Menschen, der 1977 völlig zu Recht den Titel „Prof. h.c.“ verliehen bekam.



Lieber Gerhart!

Danke, dass wir einen großen Teil des Weges gemeinsam gehen konnten und durften. Ruhe in Frieden!

Tagung der Bezirksobleute

Am Samstag, dem 28. September fand eine Tagung der Bezirksobleute statt, die äußerst wertvoll für alle Teilnehmer:innen war. Die Tagung bot eine Plattform für einen regen Austausch und ermöglichte es, zentrale Themen zu diskutieren, die für die Arbeit der Obleute in der Blasmusik von großer Bedeutung sind und Weichen für die Zukunft stellen.

Landesobmann Bernhard Thain sprach allen Beteiligten großen Dank für ihren wertvollen Beitrag aus und begrüßt den Wunsch, diese Tagung in Zukunft jährlich durchzuführen.



NÖ – Freiwilligenmesse – wir waren mit dabei!

15.000 Menschen besuchten am Sonntag, 10. November 2024 die 6. NÖ Freiwilligenmesse im Landhaus St. Pölten. Es war ein beeindruckendes Fest der Ehrenamtlichkeit.



Über 50 Ausstellerinnen und Aussteller aus den Bereichen Kultur, Soziales, Jugend, Senioren, Umwelt- und Naturschutz, Zivilschutz, sowie viele Blaulichtorganisationen berichteten

über die vielfältigen Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements. Intensive Gespräche, Vorträge und Workshops gaben Aufschluss über die Ehrenamtstätigkeit in den verschiedensten Bereichen. Denn Freiwilligenarbeit bereitet viel Freude. Viele sehen im Dienst am Nächsten eine sinnvolle Aufgabe, die zugleich das eigene Selbstwertgefühl stärkt. Es gibt Untersuchungen der OECD, wonach Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, eine bessere Gefühlsbilanz und eine höhere Zufriedenheit aufweisen, sich glücklicher fühlen und eine bessere seelische Gesundheit aufweisen.

Neben der Freiwilligenmesse fand auch wieder der Tag der offenen Tür im Regierungsviertel mit zahlreichen Attraktionen statt. Das Museum Niederösterreich, die Landesbibliothek und das Landesarchiv, das Festspielhaus St. Pölten und das Landesstudio des ORF NÖ luden zu einem Blick hinter die Kulissen ein.

Ein besonderer Höhepunkt war das Konzert vor dem Klangturm, bei dem „Wir4“ und „Die Seer“ das Publikum begeistert haben. Fazit dieser Veranstaltung ist, dass Niederösterreich die Heimat des Ehrenamtes ist und wir, der NÖ Blasmusikverband, waren natürlich mit dabei!

Mitarbeitermeeting

Im 2-Jahresrhythmus treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landes-, Partner- und der Bundesgeschäftsstelle in einem der Bundesländer. Dieses Jahr fand das Treffen in Wien statt.

Mit Themen wie DSGVO, AKM, Schutzkonzept und vielem mehr brachten sie sich bei einem Meeting mit ÖBV-Präsident Erich Riegler auf den neuesten Stand und definierten Probleme sowie Verbesserungen, um allen Mitgliedsvereinen eine flächendeckende und verbindende Servicestelle bieten zu können. Bei einer Führung durch das Parlament und gemeinsamen Essen konnte der Austausch intensiviert werden.

Vielen Dank dem Wiener Blasmusikverband mit Landesobmann Michael Foltinowsky und Peter Reichstädter (Landesobmann Burgenland) für die Organisation & interessante Führung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in zwei Jahren.



INFO

Erste Erfahrungen mit der Spendenbegünstigung für gemeinnützige Vereine

Vor rund einem Jahr wurde die neue Spendenbegünstigung seitens der Regierung für alle gemeinnützige Vereine vorgestellt - mit der Hoffnung, dass ein Run darauf einsetzen würde.

Man hört, dass Politik und zuständige Behörde mit rd. 45.000 Anträgen bundesweit gerechnet haben, dem Vernehmen nach wurden aber erst rund 1.000 Anträge bundesweit von ALLEN gemeinnützigen Vereinigungen eingebracht

Wie schauen die Erfahrungen im Bereich der Musikvereine aus? Auch hier wurde diese Unterstützungsmöglichkeit nur sehr vorsichtig angenommen – wohl mit ein Grund die große Ungewissheit, die noch im ersten Halbjahr zu diesem Thema bestand, weil auch das Finanzministerium erst Stück für Stück die notwendigen Informationen und Formulare bereitstellte.

Aus den eingebrachten Anträgen lassen sich folgende Rückschlüsse ziehen, die hier nochmals kurz nach „Themenkreisen“ sortiert dargestellt werden:

STATUTEN:

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Statuten an die geänderte Rechtslage angepasst werden. Insbesondere die Bereiche „Auflösungsbestimmungen“, „Vereinszweck“ sowie „Tätigkeit und Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes“ werden seitens der Behörde genau unter die Lupe genommen.

Die gute Nachricht:

Wer die Musterstatuten des ÖBV's (Downloadlink: <https://www.blasmusikjugend.at/organisation/rechtliches/gemeinnutzigkeitsgesetz/musterstatuten-fur-musikvereine/>) verwendet, kann nach Anpassung der Vereinsstatuten hier mit einem unkomplizierten Prozedere rechnen.

STEUERNUMMER:

Obwohl das vereinfachte Formular Verf15a-Spend zur Beantragung der Steuernummer für die Spendenbegünstigung auf der Homepage des Finanzministeriums nicht mehr zur Verfügung steht (das Formular war ja mit 30.06.2024 befristet), hat es sich in der Praxis durchaus als pragmatisches Mittel zur Beantragung einer Steuernummer für die Spendenbegünstigung noch in der jüngsten Vergangenheit bewährt.

JAHRESABSCHLÜSSE DER LETZTEN BEIDEN JAHRE:

Hier wurde bei den eingereichten Fällen unseres Wissens nach auch bei „Zufallsgewinnen“ im niedrigen 5-stelligen Bereich keine weitere Nachfrage gestellt bzw. wurde die Spendenbegünstigung gewährt.

Es ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass – abgesehen von Ansparzwecken (z.B. für neue Instrumente, Trachten, Probenraum – also nicht regelmäßig anfallende (Groß-)Ausgaben) – gemeinnützige Vereine tunlichst die eingenommenen Mittel DEM VEREINSZWECK ENTSPRECHEND (und das heißt z.B. nicht überwiegend für die Ausstattung für das Vereinsfest, etc.) im Kalenderjahr verwendet werden müssen, damit die Gemeinnützigkeit nicht verloren geht ...

Nochmals wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass neben den Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben die bisherigen Spenden (dient der Kontrolle, ob die neue Spendenbegünstigung bei der begünstigungsfähigen

Vereinen wirkt) und die Mitgliedsbeiträge angegeben werden müssen. Letztere deshalb, damit es nicht zum „Ersatz“ von Mitgliedsbeiträgen durch Spenden kommt.

Was ist damit gemeint? - Dazu ein Beispiel:

Ein Verein erhebt von seinen unterstützenden Mitgliedern einen Jahresbeitrag von EUR 20,00. Wenn im Jahr mit Spendenabzugsbegünstigung die Mitgliedsbeiträge auf Null sinken, dann ist seitens der Behörde mit einer Nachfrage zu rechnen. Natürlich gibt es begründbare Veränderungen, aber hier steht durchaus eine Rückfrage im Raum.

Wenn ein unterstützendes Mitglied im gewählten Beispiel statt EUR 20,00 EUR 50,00 dem Verein zukommen lässt, dann sind EUR 20,00 Mitgliedsbeitrag und die EUR 30,00 darüber hinaus als Spende begünstigt.

Es ist in diesem Zusammenhang hilfreich, wenn man dem betreuenden Steuerberater die Jahresabschlüsse aus den Jahresberichten zur Verfügung stellt, weil hier die relevanten Informationen leicht entnommen werden können (ACHTUNG: für die Jahre 2023 und 2022 sind die Mitgliedsbeiträge noch in der Rubrik „sonstige Einnahmen“ enthalten und daher nicht sofort dem Abschluss zu entnehmen, daher hier bitte die notwendige Information gesondert anführen).



KOSTEN:

Nach den vorliegenden Informationen haben sich die Kosten für den Erstantrag bei rd. EUR 400,00 eingependelt, bei den Verlängerungsanträgen werden Kosten von in etwa EUR 150,00 nach derzeitigem Informationsstand erwartet. In diesem Zusammenhang darf auch darauf hingewiesen werden, dass die genannten Kostengrößen immer im Verein dem Zweck der Spendenbegünstigung gegenübergestellt werden muss.

Nachdem seitens der Politik ordentlich Werbung mit diesem Thema gemacht wurde, gibt es bei Spendern durchaus die Erwartung, dass die Spende – so wie im Feuerwehrwesen – „automatisch“ absetzbar ist. Daher ist vereinsintern abzuwägen, ob man diesen „Marketingaspekt“ nutzen möchte oder die Spendenabsetzbarkeit nur bei für den Verein anstehenden „Großinvestitionen“ zum Einsatz kommen soll.

Denn wenn man keinen Folgeantrag stellt, dann sind die Spenden zukünftig nicht mehr absetzbar und es gibt keine Folgekosten.

FINANZ-ONLINE-ZUGANG FÜR DIE MELDUNG DER SPENDER:

Hier gibt es bereits Erfahrungen, dass die Übermittlung der Zugangsdaten durch das Finanzamt unter Einbeziehung des betreuenden Steuerberaters sehr gut funktioniert. Es ist hierfür eine Spezialvollmacht erforderlich. Wenn diese vorliegt, dann bringt der Steuerberater den Antrag für den Verein ein, der Verein bekommt dann zeitnah die Zugangsdaten mit Zustellnachweis per Post übermittelt.

DATENMELDUNG VIA FINANZ-ONLINE:

Bis Ende Februar des jeweiligen Folgejahres müssen dann die Spender mit der Jahressumme an das Finanzamt übermittelt werden.

Aus praktischer Sicht ist es daher empfehlenswert, die Spenden der einzelnen Personen (wenn diese unterjährig mehrmals spenden sollten) z.B. in einer Excel-Liste zu erfassen, damit rasch die Jahressummen für die Spendenmeldung ermittelt werden können.

Hierzu darf aber angemerkt werden, dass der ÖBV derzeit dabei ist, eine „Spenden-App“ zu entwickeln, die folgendermaßen funktionieren soll:

Bereits bei der Spendenerfassung werden die relevanten Daten am Handy erfasst und gespeichert (gleichzeitig soll im Hintergrund ein Abgleich der Personendaten mit dem Sever des Innenministeriums erfolgen, sodass es zu so gut wie keinen Fehlmeldungen kommen kann). Durch die App sollte die Meldung in der Folge im sogenannten „Datenstromverfahren“ als Upload möglich sein (eine Meldung anstelle des Erfassens je

Spender), wobei auch angedacht wird, dass die Datenmeldung über den ÖBV erfolgen kann (gemeinsame Übermittlungsstelle) – und das als Serviceleistung des ÖBVs an alle Mitgliedskapellen gratis.

Nachdem sich dieses Projekt gerade in der Entwicklungsphase befindet, liegen derzeit noch keine genaueren Infos vor, wir werden aber umfassend informieren, sobald hier Details verfügbar sind!

Sollte bei Eurem Verein andere als die oben dargestellten Erfahrungen gemacht worden sein, bitten wir um eine kurze Darstellung an das Verbandsbüro, damit wir unsere Erfahrungen über den ÖBV zu einer bundesweit einheitlichen und vor allem einfachen Abwicklung der Spendenbegünstigung an die zuständigen Stellen weiterleiten können. Vielen Dank in diesem Zusammenhang!



Mag. Manfred Ehart, Finanzreferent im NÖBV
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
manfred.ehart@noebv.at



WERDE TEIL DER VOLKSBANK

Wir heißen dich herzlich willkommen, ob als
Kund:in, Mitarbeiter:in oder Eigentümer:in.

KR Dr. Rainer Kuhnle, Hon.Prof.(FH)
Generaldirektor Volksbank Niederösterreich AG

www.vbnoe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



Seminarherbst

Trotz dem Umbau vom Schloss Zeillern war es uns wichtig, auch heuer unserem Ziel – Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten um den Bereich „Musik in Bewegung“ in Niederösterreich weiterzuentwickeln – gerecht zu werden. Deshalb suchten und fanden wir für unsere Herbstkurse mit der LFS Gießhübl eine adäquate Alternative, so zumindest auch die Rückmeldung unserer Teilnehmer:innen.

Natürlich ist ein Internat nicht mit einem Hotelbetrieb zu vergleichen und die Räumlichkeiten waren nicht zwingend zum Musizieren und Taktieren mit dem Tambourstab ausgelegt, aber mit ein wenig Flexibilität, der Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter:innen vor Ort und dem Verständnis der Teilnehmer:innen können wir auf zwei gelungene Wochenenden zurückblicken. In diesem Zusammenhang muss auch bei den Mitarbeiter:innen des NÖBV Büros DANKE gesagt werden, denn sie haben aufgrund der Situation einen deutlichen Mehraufwand (organisatorisch und abrechnungstechnisch) betreiben müssen.

Aufgrund der oben angesprochenen räumlichen Situation mussten wir leider eine Obergrenze der Teilnehmerzahl festlegen. Dennoch konnten wir gesamt 110 engagierte Teilnehmer:innen begrüßen.

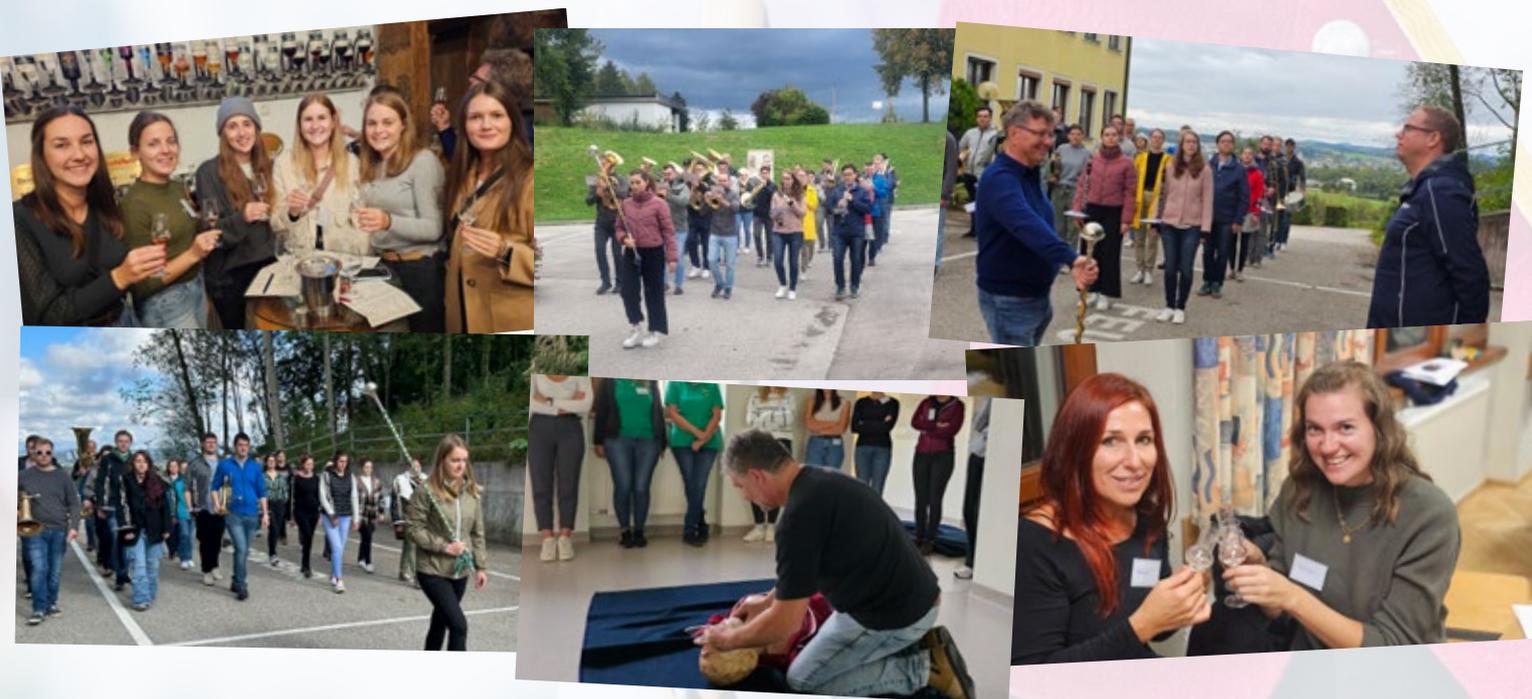
Zwei Besonderheiten sollten vielleicht nicht unerwähnt bleiben: Nachdem unser treuer und langjähriger „Schnapsexperte“ Georg Hiebl heuer leider beim ersten Seminar beruflich verhindert war, konnte mit dem „Seppelbauer - Destillerie & Mostkellerei“ eine großartige Alternative gefunden werden. Nachdem er der Nachbar der LFS Gießhübl ist, bekamen die Marketender:innen dieses Mal sogar einen direkten Einblick in eine Schnapsdestillerie.

Die zweite Besonderheit war, dass bei einer Teilnehmerin auf eindringlichen Wunsch und der Bereitschaft der Mutter, selbst am Wochenende teilzunehmen eine Ausnahme bei der Altersgrenze beim Stabführergrundkurs gemacht wurde. Sophie Mayer (Stadtkapelle Schrems) nahm heuer als Klarinetistin bei der Marschwertung der BAG Gmünd teil und seither ist eines ihrer großen Ziele Stabführerin zu werden, deshalb nahm sie mit ihren 12 Jahren heuer bei unserem Grundkurs Teil I teil und ist somit die jüngste Teilnehmerin der Stabführerkurs – Geschichte in Niederösterreich.



Abschließend ein herzliches Danke allen Referent:innen und den Teilnehmer:innen der Seminare, die auch heuer wieder zu einem gelungenen „Musik in Bewegung – Herbst“ beigetragen haben.

Mag. Georg Speiser, Landesstabführer





Interview – jüngste Teilnehmerin der Geschichte der Stabführerkurse!

Sophie Mayer – 12 Jahre - Stadtkapelle Schrems, Klarinette

1) Warum wolltest du unbedingt am Stabführerkurs teilnehmen?

Weil ich dieses Jahr auf unserer Marschwertung gesehen habe, wieviele coole Sachen man als Stabführerin machen kann und mich das so fasziniert hat.

2) Was gefällt dir am Stabführen am besten?

Dass die ganze Kapelle auf mich hören muss!

3) Was hat dir am Stabführerkurs besonders gut gefallen?

Die vielen praktischen Übungen, vom Marschieren bis zum Dirigieren, aber auch dass die Leute alle so nett zu mir waren und die Ausbilder mir (uns) so viel beigebracht haben.



BundesSIEGER bei Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

43 Ensembles aus Österreich und Südtirol nahmen am 26. Oktober 2024 beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Salzburg teil. Das Mozarteum Salzburg bot hier den teilnehmenden Ensembles und dem Publikum optimale Bedingungen. Das sehr hohe Niveau der Ensembles spiegelt die Qualität dieses Wettbewerbes wider.

Nach den Landeswettbewerben im Mai konnten wir die fünf punktbesten Ensembles nach Salzburg entsenden. Unsere Holz- Bläser- und Schlagwerkensembles erspielten großartige Erfolge und konnten viele neue Eindrücke für die Zukunft mitnehmen. Wie vor zwei Jahren (damals Drum X2) stellte NÖ mit dem Schlagwerkensemble „ConTakt“ das punktehöchste Ensemble des Bundeswettbewerbes 2024 und erhielt die Wandertrophäe dieses Bewerbes.

Jury Blechbläser: Vorsitz Harald Schuh, Gergely Gerhardt (Trompete), Rob van de Laar (Horn), Thomas Märzendorfer (Posaune), Anna Ladanyi-Guggenberger (Tuba)

Jury Schlagwerk: Vorsitz Thomas Brunner, Florian Müller, Bernhard Richter, Reinhard Toriser

Jury Holzbläser: Vorsitz Helmut Schmid, Patric Pletzenauer (Flöte), Gabriele Amon (Klarinette), Markus Holzer (Saxophon), Johannes Hofbauer (Fagott)



Wir gratulieren allen Ensembles zu den großartigen Ergebnissen!

Stufe C – Holzbläser (89,75 Punkte)

AnMaNaNiAm (Anika Braunsteiner, Magdalena Wurst, Natalie Pollak, Nina Ernst, Amely Fidler)

Stufe C – Schlagwerk (97 Punkte)

Drum X2 (Benedikt Wieser, Jakob Erdler)

Stufe D – Holzbläser (92,75 Punkte)

FluteFun (Celina Fröschl, Alina Bayer, Anna Ulrich, Astrid Thurner)

Stufe D – Blechbläser (93,50 Punkte)

TubaQuartett Retzer Land (Helge Schöchtner, Leo Michalec, Christian Schuber, Stefan Hermüller)

Stufe S – Schlagwerk (99 Punkte)

ConTakt (Johannes Honsig, Paul Eigner)



Der Innovationspreis der "Österreichischen Blasmusik" ist ein Würdigungspreis, der von der ÖBJ für besonders innovative und musikalisch fördernde Projekte vergeben wird.

Der Bundeswettbewerb "Musik in kleinen Gruppen" 2024 in Salzburg wurde dazu genutzt, um die diesjährige JUVENTUS-Preisverleihung durchzuführen.

Insgesamt wurden 25 Projekte eingereicht (13 aus NÖ), die alle eines verbindet: viel Kreativität und Motivation, um Menschen für die Blasmusik zu begeistern.

Es freut uns sehr, dass der Sieger des JUVENTUS MUSIC AWARD 2024 in der Kategorie "Generationenübergreifende Projekte" mit der Einreichung "Ein Leben lang...Musik" vom Musikverein Staatz und Umgebung aus Niederösterreich, stammt.

Dies spiegelt die Vielfältigkeit unserer Musikvereine wider. Alle Projektbeschreibungen sind auf der Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes nachzulesen. Herzliche Gratulation zu den großartigen Projekten.

- Die Langauer Dorfmusikanten/Musikkapelle Langau
- JML (Jungmusikerlager)/Musikverein Ertl
- Musikhasen (musikalische Früherziehung 2.0) / Orts-Musikverein Gallbrunn
- Familien-Mitmachkonzert Karneval der Tiere/Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg
- Filmmusikkonzert/Musikkapelle Langau
- Musikcamp 2023 „Der Zauberbrunnen“/Stadtkapelle Retz, Trachtenkapelle Retzbach, Feuerwehrkapelle Obermarkersdorf
- Stadtkapön trifft Disney – Konzert und Instrumentenvorstellung/Stadtmusikkapelle Waidhofen/Ybbs
- Together Ybbs Better/Musikverein Hollenstein an der Ybbs
- Imagevideo Jugendmusikverein «JUNIORS» Mauer-Öhling/Jugendmusikverein „Juniors“ Mauer-Öhling
- Schnupperunterricht/Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen
- Camp Brass/Stadtkapelle Sankt Valentin

Konzert der Jungen Bläserphilharmonie NÖ

Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich lädt zum festlichen Neujahrskonzert am 6. Jänner 2025 ins Haus der Musik Grafenwörth ein. Unter der Leitung von Martin Fuchsberger präsentiert das Orchester ein vielfältiges Programm, das das Publikum auf eine Reise durch verschiedene musikalische Epochen und Stile mitnimmt.

Eröffnet wird der Abend mit einer majestätischen Fanfare von Paul Dukas, gefolgt von einer kunstvollen Choralbearbeitung von Johann Sebastian Bach. Im weiteren Verlauf stehen mitreißende und tief bewegende Werke wie Philip Sparkes Invictus und Auszüge aus James Barnes' bewegender Third Symphony, "The Tragic" auf dem Programm.

Nach einer kurzen Pause kehrt das Orchester mit schwungvollen und stimmungsvollen Stücken zurück: Alfred Reeds Himmelsreise, Highlights aus dem Musical Chess von Benny Andersson und Björn Ulvaeus sowie ein packender Schlusssatz aus den Symphonischen Metamorphosen von Paul Hindemith versprechen einen abwechslungsreichen und klangreichen Abend.



Das war der Tag der NÖ-Vereinsjugendreferent:innen

Am Samstag, dem 05.10.2024, fand zum 2. Mal der „Tag der NÖ Jugendreferent:innen“ in Tulln statt.

Insgesamt nutzten fast 80 motivierte Teilnehmer:innen dieses Angebot und konnten sich bei 2 Workshops weiterbilden bzw. Inputs mitnehmen. Zusätzlich konnte das Netzwerk in Sachen Blasmusik ausgebaut werden.

Folgende Workshops wurden angeboten:

Jugendarbeit – Allegro con fuoco – das musikalische Speed-Dating mit Alexandra Link

In diesem Workshop wurde vermittelt, wie Kinder und Jugendliche für das Musizieren begeistert werden können, was in der Elternarbeit wichtig ist und wie eine nachhaltige

Willkommenskultur in der Musikkapelle aussieht.

Alexandra Link gab Tipps, was Jugendreferent:innen für ihre Arbeit so brauchen. Viele Fragen bezüglich der Jugendarbeit in den Musikkapellen wurden diskutiert und bearbeitet. Gegenseitiger Austausch, viel Input für die Jugendarbeit und Spaß ist gesichert!

Im zweiten Workshop vermittelten Gerald Oswald und Gerald Hoffmann den Jugendreferent:innen alles rund ums Jugendblasorchester.

Die Themen beinhalteten coole Warm Ups, Informationen und die Umsetzung der JBO-Wettbewerbs-Pflichtliteratur.

Es gab viele Inputs zum Thema Dirigieren, Musizieren und zur Probendidaktik. Die Nachwuchsorchesterleiter:innen fuhren hoch motiviert und ausgestattet mit guten Tipps und Tricks nach Hause.

Neben den vielen Informationen wurde auch auf den Austausch und die Vernetzung unter den Teilnehmer:innen viel Wert gelegt.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg und wir hoffen, dass die Informationen und Inputs gut umgesetzt werden können.



ACHTUNG!
NEUE REGELUNG BEI ALTERSSTUFEN

**JUGEND
BLASORCHESTER
WETTBEWERB**

NIEDERÖSTERREICH

17. und 18. Mai 2025
Rabenstein/Pielach

**VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH**

NV

**KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH**

JAHRESPROGRAMM 2025

NÖBV VERANSTALTUNGEN

**LANDES MUSIK SCHI TAG
SAMSTAG, 15.02.2025**



**LANDESWETTBEWERB POLKA-WALZER-MARSCH
SONNTAG, 18.05.2025**



**JBO WETTBEWERB
SAMSTAG, 17.05.2025
SONNTAG, 18.05.2025**



**Alle Infos und Anmeldungen
unter: www.noebv.at**

Allgemeine Infos zu den Seminaren 2025

Im Jahr 2025 werden ab Sommer wieder alle Seminare im neu renovierten Schloss Hotel Zeillern stattfinden. Dann wird uns auch der neue und moderne Konzertsaal zur Verfügung stehen, Die Teilnahme an den Musiksommerwochen ist für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet und als Mindestniveau gilt die Stufe B (Silber), außer bei Oboe und Fagott Stufe A (Bronze).

Haltet euch bitte genau an den jeweiligen Anmeldeschluss! Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhältst du eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit allen wichtigen Informationen zum jeweiligen Kurs, sowie unsere Kontaktdaten zur Einzahlung des Kursbeitrages.

Für angemeldete Personen, die ohne Abmeldung von Kursen fernbleiben gilt folgende Regelung:
Bei einer Abmeldung von Kursen: bis spätestens 2 Tage vor Kursbeginn wird die Kursgebühr (abzüglich der Anmeldegebühr) rückerstattet. Für nicht abgemeldete Personen ist der volle Kursbeitrag zu bezahlen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf freiwilliger Basis. Deshalb trägt jede(r) Teilnehmer:in das Risiko selbst. Unsere Seminare richten sich u.a. nach den Bestimmungen des NÖ Jugendschutzgesetzes. Bei Nichtbeachten der Hausordnung bzw. der Anordnungen der Aufsichtspersonen während des Aufenthaltes kann ein Ausschluss vom Seminar bzw. Kurs erfolgen. Das Schloss Hotel Zeillern gibt uns die Möglichkeit, den Kursteilnehmer:innen nicht nur optimale Unterrichtsräume, sondern auch eine erstklassige Unterkunft und Verpflegung zu bieten.

Die Anmeldungen zu unseren Seminaren sind nur ONLINE möglich!

Wir hoffen, dass für euch einige interessante Angebote dabei sind und würden uns freuen, viele von euch bei dem einen oder anderen Kurs begrüßen zu dürfen.



Aus- und Weiterbildungen 2025

ORCHESTERWOCHENENDE für ERWACHSENE

Termin: 24.01.2025 18 Uhr bis: 26.01.2025 12 Uhr

Kursort: Campus Horn - Seminarhotel & Eventlocation, 3580 Horn, Canisiusgasse 1

Zielgruppe: Alle, die gerne musizieren und älter als 18 Jahre sind

max. Teilnehmerzahl: 90 Personen

Kursleiter: Wolfram Rosenberger

Anmeldegebühr: € 10,00 Kursbeitrag: € 50,00

Kursbeitrag für Nichtmitglieder des NÖBV: € 150,00

Allgemeines: Neue Freunde, neue Literatur u.v.m. Ein paar Tage nur Freude am Musizieren!

Anmeldeschluss: 07.01.2025



WORKSHOP - POLKA GROOVE MIT ERNST HUTTER

Termin: 18.05.2025

Kursort: Raum St. Pölten (Kursort wird noch bekannt gegeben)

Es ist uns eine große Ehre, euch zu einem besonderen Workshop einzuladen.

Ernst Hutter, bekannt mit seinen Egerländer Musikanten, wird einen Workshop zum Thema „Polka“ geben. Der Workshop wird am Vormittag des 18. Mai 2025 im Raum St. Pölten stattfinden. Eine Teilnahme kann als aktive:r Musikant:in (bitte Instrument und gewünschte Stimme bekanntgeben) oder als passive:r Teilnehmer:in erfolgen.

Kursgebühr: 25,- Euro

Begrenzte Teilnehmer:innenzahl: 50 Personen

Anmeldeschluss: 20.04.2025 - Anmeldung erfolgt über online System -



Foto: © Stefan Österle

Musiksommer 2025

Allgemeines:

Wir möchten allen interessierten Musiker:innen eine Woche Freude mit Musik bieten. Zahlreiche herausragende Pädagogen des NÖ Musikschulwesens sowie Professoren von Musikuniversitäten stehen als Referent:innen zur Verfügung.

Voraussetzung ist bei allen Musiksommer-Wochen das Können ab Niveau Leistungsabzeichen in Bronze und auch erwachsene Kursteilnehmer:innen sind gerne gesehen!

Es wird während der Seminarwoche kein Musikkundeunterricht mehr angeboten, es kann lediglich am Anfang der Woche die Musikkundeprüfung abgelegt werden!!

Leistungsabzeichenprüfungen finden während der Seminarwoche statt.

KEIN PRÜFUNGSZWANG!

Ort: Seminarhotel Schloss Zeillern

Anmeldegebühr € 10,00 Kursbeitrag: € 75,00

Kursbeitrag für Nichtmitglieder des NÖBV: € 225,00

Musikwoche „HOLZ 1“

Klarinette, Querflöte, Oboe, Fagott

Termin: 14.07.2025 9 Uhr bis 18.07.2025 17 Uhr

Kursort: Schloss Hotel Zeillern

Vertiefe dein Können auf den Instrumenten Klarinette, Querflöte, Oboe und Fagott im

Einzel- und Gruppenunterricht und erlebe eine Fortbildungswoche mit Spaß und Freude mit verschiedensten Schwerpunkten, wie Flötenorchester vom Piccolo bis zur Bassquerflöte, Klarinettenorchester von der Es-Klarinette bis zur Kontrabassklarinette, Herstellen und Zurichten von Klarinettenblättern, Atemtechnik, Wiener und Französische Oboe, Rohrbau usw.

In dieser Woche hast du die Möglichkeit dich auf deinem Instrument außerhalb der Musikschule weiterzubilden, du kannst aber auch dein Programm für das Leistungsabzeichen mit herausragenden Referent:innen verfeinern und die Prüfung zum Leistungsabzeichen am Ende der Woche ablegen.

Es besteht während der ganzen Woche die Möglichkeit mit Klavierbegleitung zu musizieren. Für das gesellige Miteinander ist bei diversen Abendprogrammen gesorgt und der krönende Abschluss dieser Kurswoche ist das gemeinsame Abschlusskonzert.

Wir freuen uns, dich mit deinem Holzblasinstrument bei der Musikwoche „Holz1“ begrüßen zu dürfen!!

Anmeldeschluss: 16.06.2025



Musikwoche „Blech“

Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Horn, Posaune, Tuba

Termin: 21.07.2025 9 Uhr bis 25.07.2025 17 Uhr

Kursort: Schloss Hotel Zeillern

Die Musikwoche „Blech“ wird eine Woche „Musik PUR“ für die große Familie der Blechbläser (Flügelhorn, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune und Tuba), vor allem aber für alle blasmusikbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Musikwoche steht ganz im Zeichen von Freude und näherem Kennenlernen des Instrumentes, sowie Improvisieren und Atemtechnik, ebenso ist das Musizieren im großen Hornensemble (8 – 12 stimmig), großen Blechbläser-Ensemble und „Philip Jones-Besetzung“ möglich und Tenorhörner dürfen Posaunenschnuppern! Zusätzlich gibt es während der gesamten Seminarwoche auch zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung!

Wie in jedem Jahr findet am letzten Tag das Abschlusskonzert im idyllischen Innenhof des Schlosses Zeillern statt.

Melde dich an und sei dabei! - Die Musikwoche „Blech“ wird sicher ein tolles Abenteuer!

Anmeldeschluss: 23.06.2025



Musikwoche „HOLZ 2“

Flöte, Klarinette, Saxophon - Stufe B/C

Termin: 11.08.2025 9 Uhr bis 15.08.2025 17 Uhr

Kursort: Schloss Hotel Zeillern

In dieser Woche geht es um die Instrumente Klarinette, Querflöte und Saxophon und es soll auch in dieser Woche der Spaß und die Freude am Musizieren im Vordergrund stehen. Zum Einzel- und Gruppenunterricht werden Zusatzangebote wie Flötenorchester vom Piccolo bis zur Bassquerflöte, Klarinettenorchester von der Es-Klarinette bis zur Kontrabassklarinette, Herstellen und Zurichten von Klarinetten und Saxophonblättern und Atemtechnik angeboten.

In Workshops zu den verschiedensten Themen rund um die Holzblasinstrumente Klarinette, Querflöte und Saxophon können neue Erfahrungen gesammelt werden.

In dieser Woche hast du die Möglichkeit dich auf deinem Instrument außerhalb der Musikschule weiterzubilden, du kannst aber auch dein Programm für das Leistungsabzeichen mit herausragenden Referent:innen verfeinern und die Prüfung zum Leistungsabzeichen am Ende der Woche ablegen.

Es besteht während der ganzen Woche die Möglichkeit mit Klavierbegleitung zu musizieren. Für das gesellige Miteinander ist bei diversen Abendprogrammen gesorgt und der krönende Abschluss dieser Kurswoche ist das gemeinsame Abschlusskonzert.

Wir freuen uns, dich mit deinem Holzblasinstrument bei der Musikwoche „Holz 2“ begrüßen zu dürfen!!

Anmeldeschluss: 14.07.2025



Musikwoche „Alles Schlagwerk“

Schlagwerk, Stabspiele, Drum Set

Termin: 11.08.2025 9 Uhr bis 15.08.2025 17 Uhr

Kursort: Schloss Hotel Zeillern

Vertiefe deinen Schwerpunkt (Mallets, Drum-Set & Co) im Einzel- und Gruppenunterricht.

Erlebe eine Fortbildungswoche mit verschiedensten Workshops z. B.: Drumline, Samba und vieles mehr. Rund um das Thema „Schlagwerk“ kannst du dich auf deinem Instrument weiterbilden und auch dein Programm für das Leistungsabzeichen mit herausragenden Referent:innen verfeinern. Die Möglichkeit mit Klavierbegleitung zu musizieren ist gegeben. Für das gesellige Miteinander ist bei diversen Abendprogrammen gesorgt. Ein tolles Abschlusskonzert beschließt diese großartige Kurswoche.

Wir freuen uns dich in einer coolen Atmosphäre bei „Alles Schlagwerk“ begrüßen zu dürfen!!

Anmeldeschluss: 14.07.2025



Sonstige Fortbildungen

Perfektionskurs Ausbildungslehrgang zum ÖBV Stabführerabzeichen

Termin: 29.03.2025, 11:30 Uhr bis 30.03.2025, 16:00 Uhr
Der NÖ Blasmusikverband veranstaltet in Kooperation mit der Militärmusik Niederösterreich einen Ausbildungslehrgang zum ÖBV Stabführerabzeichen.

Voraussetzungen: aktive:r Stabführer:in, Inhalte des Grundkurses sollten bekannt sein.

2 Kurstermine: Ausbildungswochenende: (29.- 30.03.2025), Praxistag (12.04.2025) in den Regionen.

Prüfung: 24.04.2025

Kursleitung und weitere Informationen:

LStbf. Mag. Georg Speiser,

M.: 0664 3491181; E.: georgspeiser@gmx.at

Kurskosten: € 120,00.- Kurskosten € 50,00.- Prüfungskosten
Anmeldeschluss ist der 14.02.2025.

Maximal 15 Teilnehmer:innen

Stabführer Grundkurs Teil II

Termin: 26.09.2025 bis 27.09.2025

Zielgruppe: aktive Stabführer:innen (keine Neueinsteiger)

Vorkenntnisse: Kursinhalte Grundkurs Teil I (Teilnahme am Teil I ist nicht verpflichtend)

Inhalte: Varianten beim Abfallen/Aufmarschieren, bei der Schwenkung, bei der breiten/engen Formation und der Großen Wende; Vorbereitung auf die Marschmusikbewertung; ein kleiner Einblick in den Bereich Kürfiguren

Kurskosten: NÖBV-Mitglieder: € 50.-

zzgl. € 10.- Anmeldegebühr

nicht-NÖBV-Mitglieder: € 150.- zzgl. € 10.- Anmeldegebühr

Anmeldeschluss: 31.08.2025

Stabführer Grundkurs Teil I

Termin: 03.10.2025 bis 05.10.2025

Zielgruppe:

interessierte Musiker:innen ab 18 Jahre

Vorkenntnisse: keine Vorkenntnisse notwendig, für Neueinsteiger geeignet

Inhalte: Grundlagen des Stabführens: Kommandos, Marschaufstellung, Trageweise der Instrumente, Straßenverkehrsordnung, usw. praktische Übungen mit dem Tambourstab: An- und Abtreten, Halten und Abmarschieren, vorzeitiges Beenden eines Marsches, Schwenkung usw. Grundlagen des Dirigierens und Marschinterpretation

Kurskosten: NÖBV-Mitglieder: € 50.- zzgl. € 10.- Anmeldegebühr nicht NÖBV-Mitglieder: € 150.-

zzgl. € 10.- Anmeldegebühr

Anmeldeschluss: 07.09.2025

Dirigierlehrgang A 2025/2026

Im Herbst 2025 startet ein neuer Dirigierlehrgang A

Termine:

Modul I: 5.-7.9.2025

Modul II: 10.-12.10.2025

Kursort: Zeillern & Horn

Alle weiteren Information Siehe Seite 21 bzw. auf der Homepage unter www.noebv.at

Marketender:innenseminar „Die Fortsetzung“

Termin: 26.09.2025 bis 27.09.2025

Zielgruppe: Marketender:innen, die das „traditionelle“ Marketenderinnenseminar des NÖBV in den letzten Jahren besuchten, aber grundsätzlich für alle interessierten Marketender:innen eines Musikvereines. max. Teilnehmerzahl: 20 Personen (pro Verein max. 4 Teilnehmer:innen) - MINDESTALTER 16 JAHRE!

Seminarthemen: Aufbauwissen für Marketender:innen – erweiterte Kenntnisse rund um den Schnaps – Tipps und Tricks im Bereich Hairstyling und Make-up – Marschieren in der Theorie und Praxis: Abfallen/Aufmarschieren, breite/enge Formation und Große Wende – Aufgaben in der Formation und bei Ausrückungen der Musikkapelle – Grundlagen der Ersten Hilfe – Mehr Spaß und Identität mit der Aufgabe der Marketender:in durch mehr Wissen.

NÖBV Kurskosten: € 50,00.- zzgl. Anmeldegebühr: € 10,00.-

Nichtmitglieder des NÖBV: € 150,00.- +

Anmeldegebühren (inkl. Schnapsverkostung!)

Anmeldeschluss: 31.08.2025

Marketender:innenseminar „Die Tradition“

Termin: 03.10.2025 bis 04.10.2025

Zielgruppe: Marketender:innen eines Musikvereines

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen (pro Verein

max. 4 Teilnehmer:innen) - MINDESTALTER 16 JAHRE!

Seminarthemen: Basiswissen für Marketender:innen – Rolle und Möglichkeiten der Marketender:innen im Verein (auch in Zeiten mit weniger Ausrückungen) – Aufgaben in der Formation und bei Ausrückungen der Musikkapelle – Allgemeines zur Tracht – Bewertungskriterien bei Marschmusikbewertungen – Mehr Spaß und Identität mit der Aufgabe der Marketender*in durch mehr Wissen

NÖBV Kurskosten: € 50,00.- Anmeldegebühr € 10,00.-

Nichtmitglieder des NÖBV: € 150,00.- +

Anmeldegebühr (inkl. Schnapsverkostung!)

Anmeldeschluss: 07.09.2025

Hier geht's zur
Kursübersicht!



WORKSHOP POLKA GROOVE MIT ERNST HUTTER 18. MAI 2025

ES IST UNS EINE GROSSE EHRE, EUCH ZU EINEM BESONDEREN WORKSHOP EINZULADEN. ERNST HUTTER, BEKANNT MIT SEINEN EGERLÄNDER MUSIKANTEN, WIRD EINEN WORKSHOP ZUM THEMA „POLKA“ GEBEN. DER WORKSHOP WIRD AM VORMITTAG DES 18. MAI 2025 IM RAUM ST. PÖLTEN STATTFINDEN. EINE TEILNAHME KANN ALS AKTIVE:R MUSIKANT:IN (BITTE INSTRUMENT UND GEWÜNSCHTE STIMME BEKANNTGEBEN) ODER ALS PASSIVE:R TEILNEHMER:IN ERFOLGEN.
ANMELDESCHLUSS: 20.04.2025
KURSGEBÜHR: 25,-- EURO
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL: 50 PERSONEN
ANMELDUNG ERFOLGT ÜBER ONLINE SYSTEM



Landesmusik Skitag 2025



Samstag, 15. Februar 2025

Lackenhof am Ötscher

Lackenhof am
ÖTSCHER

sagenhaft alpin



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

Anmeldung
ab sofort
www.noebv.at



Dirigierlehrgang A - Neuausschreibung

Basierend auf dem aktuellen Rahmenlehrplan für Blasorchesterleiten/Dirigieren schreibt der Niederösterreichische Blasmusikverband einen neuen Dirigierlehrgang A aus.

Er richtet sich an interessierte Musikerinnen und Musiker, die sich im Bereich der Ensembleleitung weiterbilden bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Der Unterricht bietet die Möglichkeit, berufsbegleitend in fünf Modulen (mind.

100 Unterrichtseinheiten) durch ein hoch qualifiziertes Ausbildungsteam eine fundierte Basisausbildung im Bereich der Orchesterleitung zu erhalten. Der Lehrgang endet mit der Prüfung zum Kapellmeisterabzeichen in Bronze. Als Kursleiter steht Lukas Marek zur Verfügung. Im Anschluss des Lehrgang A ist die Fortführung des Lehrgang B empfohlen, welcher im Herbst 2026 starten wird.

Termine:

Modul I: 5.-7. September 2025

Modul II 17.-19. Oktober 2025

Modul III 23.-25. Jänner 2026

Modul IV 17.-19. April 2026

Modul V 12.-14. Juni 2026

Prüfung 27./28. Juni 2026

Kursort: Schloss Zeillern und Campus Horn



Anmeldungen dazu über das Onlinesystem, beschränkte Teilnehmeranzahl von 30 Teilnehmer:innen.

Die Reihung folgt nach Anmeldedatum.

Kursgebühr inkl. Prüfungsgebühr: 600,-

Anmeldeschluss: 1. August 2025

Neben dem Angebot des NÖ Blasmusikverbandes finden an den Musikschulen Zwettl, Retz, Stockerau, Horn und Pöchlarn Dirigierlehrgänge statt. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit der jeweiligen Musikschule auf.

Mag. Gerhard Forman

Landeskapellmeister



Abschluss des Dirigierlehrganges B 2023/2024

Am 5. und 6. Oktober fand am Campus Horn die Abschlussprüfung des Dirigierlehrganges B statt.

Nach intensiven Monaten des Lernens konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dirigierlehrganges B ihren Abschluss feiern.

Unter der Lehrgangsbegleitung von Landeskapellmeister-Stv. Thomas Maderthaler und Lukas Marek sowie weiteren erfahrenen Dozent:innen wurden die 33 Teilnehmer:innen in allen Aspekten des Dirigierens geschult – von der richtigen Technik über Musiktheorie, Instrumentieren bis hin zu praktischen Proben mit einem Orchester.

Die Prüfungskommission bestand aus Bundeskapellmeister-Stellvertreter Herbert Klinger, unserem Landeskapellmeisterteam Mag. Gerhard Forman, Mag. Adolf Obendrauf und Thomas Maderthaler sowie Lukas Marek.

Die Dozenten zeigten sich begeistert von den Fortschritten,

die die Dirigent:innen während des Kurses gemacht haben. „Es ist inspirierend zu sehen, wie sich die Teilnehmer:innen musikalisch und persönlich weiterentwickelt haben“, so Kursleiter Thomas Maderthaler. „Das Dirigieren erfordert nicht nur technisches Können, sondern auch viel Empathie und Führungsstärke – Fähigkeiten, die unsere Absolvent:innen beeindruckend unter Beweis gestellt haben.“

Wir möchten uns bei den Teilnehmer:innen sowie den Dozent:innen sehr herzlich für Ihre Geduld und Mitarbeit bedanken. Aufgrund des Umbaus des Schloss Zeillern konnte der Lehrgang nicht in gewohnter Weise in Zeillern stattfinden, und wir standen in der Wahl der Lokalitäten vor mehr oder weniger großer Herausforderungen in Bezug auf Organisation und Logistik.

Herzliche Gratulation allen Absolvent:innen und viel Spaß und Erfolg bei der weiteren musikalischen Arbeit!



Gesamtergebnis:

Mit ausgezeichnetem Erfolg:

Florian Bauer – Musikverein Vitis
Martin Bachner – Musikverein Hilm-Kematen
Claudia Dietl – Musikverein Stephanshart
Sonja Fitzal-Müller – Musikverein Feuersbrunn-Wagram
Manuel Kranzl – Stadtkapelle Raabs/Thaya
Daniel Kraus – Musikverein Hof am Leithaberge
MMag. Daniela Wanzenböck – Orchestermusikkapelle Muthmannsdorf

Mit sehr gutem Erfolg:

Dominik Berger – Musikverein Zwentendorf
Daniel Binder – Trachtenkapelle Pulkau
Hannes Dirnberger – Musikverein Neuhofen/Ybbs
Dipl.-Ing. Michaela Donniger – Musikkapelle Waidmannsfeld
Lukas Halbartschlager – Eisenbahner Musikverein St. Pölten
Lukas Honeder – Blasorchester Waidhofen/Thaya
Silvia Jäger – Polizeimusik Niederösterreich
Hannes Kaiser – Stadt- und Jugendkapelle Herzogenburg
Angelika Mauß – Musikverein Etsdorf-Haitzendorf
David Meisinger – Musikverein Stift Ardagger
Bernhard Neustifter – Musikverein Groß Schweinbarth
Philipp Osanger – Blasorchester Gresten
Hubert Pfeiffer – Jugend- und Trachtenkapelle Kaumberg
Norbert Schmiedbauer – Musikverein Ladendorf
Franziska Stritzl – Jugend- und Trachtenkapelle Kaumberg
Kerstin Stolzleder – Stadtkapelle St. Pölten
Michael Weiß – Musikverein Klein-Pöchlarn

Mit gutem Erfolg:

Manfred Großalber – Musikverein Ertl
Astrid Haumer – Musikverein Himberg
Gerold Huber – Musikverein Lunz/See
Andreas Leopold – Schönberger Jungmusikanten
DI Florian Schebesta – Orchestermusikkapelle Muthmannsdorf
Sebastian Stritzl – Jugendblaskapelle Rohrbach/Gölsen

Mit Erfolg:

Ing. René Hartner – Musikverein Scheideldorf
Ing. Herbert Peller – Musikkapelle Heiligenkreuz



Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe B

Am Samstag, 19. Oktober 2024, fand der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe B des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) im Brucknerhaus in Linz statt, an dem die Jugendkapelle Staatz teilnehmen durfte und den 6. Platz erspielte.

Die Jugendkapelle Staatz erreichte am 9. März 2024 bei der Landeskonzertwertung des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes (NÖBV) im Auditorium Grafenegg den 1. Platz in der Stufe B und wurde von Seiten des Landesverbandes zur Teilnahme am Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe B nominiert.

Nach monatelanger Vorbereitung und Probenarbeit des Vereins, der in der finalen Probenphase auch Unterstützung vom Niederösterreichischen Landeskapellmeister Gerhard Forman und seinem Stellvertreter Thomas Maderthaler bekommen hatte, war es am 19. Oktober in Linz endlich so weit. Um 10 Uhr, und damit als erste Kapelle, durfte die Jugendkapelle Staatz unter der musikalischen Leitung von Kpm. Bernadette Kerbl ihr Können im imposanten Konzertsaal

unter Beweis stellen und den Wettbewerbstag eröffnen.

Am Blasorchesterwettbewerb im Brucknerhaus Linz nahmen neun Musikkapellen aus Österreich, Südtirol und Bayern teil, die das einheitliche Einspielstück „Motette 5, Tantum Ergo Nr. 3 in B-Dur“ von Anton Bruckner, der in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag gefeiert hätte, präsentierten. Auch das Pflichtstück „EOS“ vom österreichischen Komponisten Florian Moitz musste von allen teilnehmenden Orchestern gespielt werden. Kpm. Bernadette Kerbl wählte für die Jugendkapelle Staatz das Selbstwahlstück „Into the Raging River“ vom US-amerikanischen Komponisten Steven Reineke.

Bei der anschließenden Preisverleihung gab es für die Jugendkapelle Staatz hervorragende Bewertungen: Mit 90,33 von 100 möglichen Punkten erspielte der Verein in einem knappen Rennen den 6. Platz für Niederösterreich – vor allem in Anbetracht des Durchschnittsalters der Jungmusiker:innen von 19 Jahren ist diese Leistung besonders hoch einzustufen.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung!



JOHANN STRAUSS 2025

Konzertwalzer für Blasorchester
in der „Wiener Walzer Tradition“

KOMPOSITIONSWETTBEWERB



acm



Der Österreichische Blasmusikverband schreibt anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauß Sohn einen Kompositionswettbewerb aus.

Drei Werke werden beim Österreichischen Blasmusikforum 2025 vorgestellt und prämiert. Davon wird ein Werk als Pflichtstück für den Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ im Jahr 2026 nominiert.

Die gesamte Ausschreibung
unter www.blasmusik.at



Kompositionswettbewerb - ANFORDERUNGEN:

- Konzertwalzer für Blasorchester in der „Wiener Walzer Tradition“ (Introduktion, Walzerkette und Coda)
- Dauer: 7-8 Minuten
- Leistungsstufe C
- Besetzung für Blasorchester laut Anhang 1
- Inhaltliche Vorgabe: Es muss an einer oder mehreren Stellen ein erkennbares Thema/Motiv von Johann Strauss Sohn verarbeitet werden.
- Für Tonsprache etc. gibt es keine weiteren Vorgaben.

Glückwünsche

Landeskapellmeister-Stv. Mag. Adolf Obendrauf zum Professor ernannt

Am 3. Dezember 2024 wurde Militärkapellmeister Mag. Adolf Obendrauf von Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen der Ehrentitel „Professor“ verliehen.

Die feierliche Überreichung fand durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landtagssaal in St. Pölten statt.

Obendrauf absolvierte die Studiengänge Konzertfach Trompete, Instrumentalpädagogik und Chor- bzw. Orchesterleitung an der Kunstuniversität Graz. Er war 20 Jahre lang Solotrompeter der Militärmusik Steiermark und fast 10 Jahre lang in der Grazer Oper tätig. Seit August 2011 steht die Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Oberst Mag. Adolf Obendrauf. 2021 wurde er bei der Generalversammlung des NÖBV zum Landeskapellmeister-Stv. gewählt und seither ist er hier federführend, vor allem im Bereich der Bezirkswertungen, tätig. Außerdem ist er Konzert- und Marschmusikbewerter des NÖBV und gern gesehener Gast bei Vorträgen und Veranstaltungen.

Die Zusammenarbeit mit der Militärmusik funktioniert Dank Obendrauf reibungslos, und so konnten neben dem ÖBV-Stabführerprüfungstag auch schon mehrere Probenstage

der „Jungen Bläserphilharmonie“ sowie einige Workshops gemeinsam abgehalten werden.

Die Verleihung des Ehrentitels „Professor“ ist eine verdiente Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz für unsere Blasmusik. Er prägt und bereichert durch sein Engagement und seine Leidenschaft das kulturelle Leben in Niederösterreich.

Lieber Adi, der NÖBV gratuliert dir ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!



Herzlichen
Glückwunsch

Franz Grobauer zum **80. Geb.**
Franz Xaver Weigerstorfer zum **90. Geb.**



**WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FRIEDLICHES
UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN FROHES NEUES JAHR 2025**

EUER TEAM VOM NÖBV

WIR HABEN BETRIEBSURLAUB VON 20.12.2024 - 02.01.2025



Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift
schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns:
office@noebv.at oder 07472/66866



AUFGEPASST!
Alles fürs Fest von **DOCKNER:**
Flyer, Plakate, Eintrittskarten,
und vieles mehr ...

design druck versand



DOCKNER druck@medien 3125 Kuffern
+43 2786/2194 | www.dockner.com



Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.

- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndkleider aus eigener
Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern
und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

Einzigartiger Auftritt im Wiener Musikverein

Am 28. Juli ging ein Traum vieler Musikerinnen und Musiker in Erfüllung. Die MusikerInnen des Blasmusikvereins Großweikersdorf-Ruppersthal hatten die große Ehre, in einem der berühmtesten Konzertsäle der Welt, dem renommierten Goldenen Saal im Wiener Musikverein, beim „10th World Orchestra Festival“, auftreten zu dürfen. Dieser Saal, bekannt für seine atemberaubende Akustik und prachtvolle Architektur, bot den idealen Rahmen für einen unvergesslichen Abend.

Der „Fliegermarsch“, „Im Prater blühen wieder die

Bäume“ und „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ waren die dargebotenen Stücke. Des Weiteren traten Orchester aus diversesten Ländern, wie Spanien, Frankreich und China, auf. Der Schlusspunkt des Abends war der von einem Großorchester intonierte „Radetzky marsch“, geleitet von unserem Kapellmeister Jürgen Sklenar. Alle aufgetretenen Orchester vereinten sich zu einem kraftvollen Finale, das das Publikum in seinen Bann zog. Die begeisterte Menge würdigte die herausragende Darbietung mit tosendem Applaus und Standing Ovationen.

Für die Musikerinnen und Musiker des Blasmusikvereins Großweikersdorf-Ruppersthal war dieser Auftritt im Goldenen Saal ein unvergessliches Erlebnis und ein Höhepunkt ihrer musikalischen Karriere.



Brass-Festival in Großschönau: Musikgenuss im Waldviertel

Mitte Oktober verwandelte sich der Kulturstadel im idyllischen Großschönau im Waldviertel in eine Bühne für das erstmalig stattfindende Brass-Festival.

Organisiert vom Kulturverein großARTig und der örtlichen Jugendtrachtenkapelle, zog das Event über 1.000 Musikbegeisterte an. Den Auftakt machte am Freitagabend das international gefeierte Ensemble Federspiel, das mit neuen Kompositionen sein 20-jähriges Jubiläum feierte. Ihre mitreißenden Klänge sorgten für große Begeisterung. Der Samstag stand ganz im Zeichen musikalischer Vielfalt. Die Kaiser Musikanten faszinierten mit ihrer Spielfreude und virtuos vorgetragenen Blasmusikklassikern. Im Anschluss brachte der bayerische Keller Steff mit seiner Bigband das Publikum in ausgelassene Stimmung und verwandelte den Abend in ein unvergessliches Erlebnis.

Der Sonntag begann traditionell mit einem Frühschoppen, bei dem die Junge Waldviertler Böhmisches aufspielte. Den würdigen Abschluss bildeten Franz Posch und seine Innbrügger, die das Festival mit einem stimmungsvollen Ausklang abrundeten. Das Brasswochenende zeigte eindrucksvoll, wie Blasmusik Tradition und Moderne vereint und Menschen jeden Alters begeistert. Deshalb wird die Veranstaltung im nächsten Jahr definitiv seine Fortsetzung finden.



Trachtenkapelle Brand gewinnt CO2-Countdown-Award

Der FM-Day im Park Hyatt Vienna brachte am 24. September 2024 wieder die Entscheidungsträger:innen der österreichischen Facility Management- und Immobilienbranche zusammen, um gemeinsam die Zukunft der Branche zu besprechen und sich neue Impulse zu holen. Der FM-Day, der auch online via Live-Stream stattfand, hat sich über die Jahre als „Konferenz mit Weitblick“ etabliert.

Heuer stand er unter dem Motto „Realitäten erkennen. Perspektiven schaffen.“

Der FM-Day 2024 wurde gemeinsam organisiert von Facility Management Austria (FMA) und International Facility Management Association (IFMA) Austria. Gemeinsam, mit seinen knapp 300 Mitgliedern, sieht sich das Österreichische Netzwerk für Facility Management als Kommunikationsforum für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Berufsgruppen und Verbänden sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Ein Highlight war die feierliche Verleihung des CO2-Countdown-Awards, mit dem besonders engagierte Projekte im Bereich Klimaschutz durch eine Fachjury ausgezeichnet werden. In der Kategorie „Gemeinsam erreicht“ gewann die Trachtenkapelle Brand mit ihrem „Klimafittes Musikheim“. Das Projekt überzeugte vor allem durch das gemeinsame und konzeptorientierte Agieren im Verein.

Die Trachtenkapelle Brand in Niederösterreich setzt mit dem „Klimafittes Musikheim“ als gelebtes Nachhaltigkeitskonzept ein Umwelt- und Klimaschutz – Leuchtturmprojekt um und geht

am Weg in eine klimaneutrale Zukunft mit viel ehrenamtlichem Engagement voran.

Die derzeit in Umsetzung befindlichen Maßnahmen (umfassende thermische Gebäudesanierung durch Fassadendämmung, Fenster-/Tür- und Tortausch sowie Berücksichtigung eines außenliegenden Sonnenschutzes als Kühlung) werden zu einer dauerhaften Betriebskostensparnis führen sowie insgesamt die Resilienz des Kulturbetriebs weiter erhöhen. Finanzielle

Ressourcen für den musikalischen Nachwuchs werden frei und eine nachhaltige Heimstätte für die Kulturschaffenden bereitgestellt. Die bisheriger gesamte Mindesteinsparung an CO₂-Emissionen (alleine bei Strom und Wärme) entspricht einer Wegstrecke mit einem Kompaktklasse-PKW von 128.494 km oder zirka einem Drittel des Weges bis zum Mond oder etwas mehr als dem 3-fachen Erdumfang am Äquator pro Jahr.

Viele weitere Maßnahmen wie z.B. die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Innen- und Außenbereich, der Bezug von regionalem Ökostrom, zertifiziert nach dem österreichischen Umweltzeichen, die Abbestellung von unadressiertem Werbematerial und Zeitschriften oder die Umstellung auf ein ausschließlich regionales und plastikfreies Getränkesortiment runden das Projekt ab.

Die Installation einer 16,91 kWp Photovoltaikanlage am sanierten Dach soll heuer noch die Vision eines mindestens bilanziell energieautarken klimafittes Musikheims endgültig verwirklichen.



Foto: © IFMA Austria, Fotografin: Jana Madzigon



 NÖBV

www.noebv.at

informieren Sie
sich auch auf

facebook - instagram - youtube

PERFEKTIONSKURS AUSBILDUNGSLEHRGANG ZUM ÖBV STABFÜHRERABZEICHEN

Der NÖ Blasmusikverband veranstaltet in Kooperation mit der Militärmusik Niederösterreich einen Ausbildungslehrgang zum ÖBV Stabführerabzeichen.

Voraussetzungen

aktive:r Stabführer:in, Inhalte des Grundkurses sollten bekannt sein

2 Kurstermine

Ausbildungswochenende: Samstag, 29.03.2025, 11:30 Uhr bis

Sonntag, 30.03.2025, 16:00 Uhr, 3311 Zeillern

Praxistag in den Regionen: Samstag, 12.04.2025; Orte hängen von den Übungskapellen ab

Maximal 16 Teilnehmer:innen

Reihenfolge nach erfolgter Anmeldung

Anwesenheitspflicht

Am Praxistag in den Regionen ist Anwesenheitspflicht.

Am Ausbildungswochenende darf maximal eine Einheit verpasst werden.

Prüfung

erfolgt theoretisch und praktisch nach den gültigen Richtlinien

Termin: 24.04.2025 mit der Militärmusik NÖ in St. Pölten

Übungskapelle für den Praxistag

Wir suchen für den Praxistag (12.04.2025 – Ort und Zeit von der Musikkapelle frei wählbar)

2-3 Musikkapellen, die mit den Kursteilnehmer:innen, um sie auf den Prüfungstag

vorzubereiten, die Wertungsstufe D marschieren. Freiwillige Meldungen können schon bei der Anmeldung bekanntgegeben werden.

Kursleitung und weitere Informationen

LStbf. Mag. Georg Speiser, M.: 0664 3491181; E.: georgspeiser@gmx.at

Kurskosten: € 120,00 Kurskosten € 50,00 Prüfungskosten

Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2025.

Über das Online-Anmeldesystem auf der Homepage www.noebv.at



Ausschreibung Landeswettbewerb für Niederösterreich Polka, Walzer, Marsch 2025

Der Österreichische Blasmusikverband schreibt den Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ aus. Polka, Walzer, Marsch zählen zu den Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens. Der Wettbewerb bietet den teilnehmenden Blasorchestern die Möglichkeit, sich intensiv mit der Literatur auseinanderzusetzen und sich in diesem Bereich musikalisch weiterzuentwickeln.

Austragungsort und Termin:

Der Landeswettbewerb für Niederösterreich findet am Sonntag, 18. Mai 2025 nachmittags in Rabenstein/Pielach statt.

Teilnahme:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des NÖ Blasmusikverbandes. Zum Landeswettbewerb können bis zu max. 6 Orchester eingeladen werden.

- Jedes Orchester muss je ein Werk aus den Bereichen Polka, Walzer und Marsch (insgesamt also drei Werke) in beliebiger Reihenfolge vortragen.
- Die Literaturwahl erfolgt aus den entsprechenden Literaturlisten Polka – Walzer – Marsch des ÖBV und muss aus der Leistungsstufe C oder D stammen.
https://www.blasmusik.at/media/20lpdn53/literaturliste_polka-walzer-marsch_neu-herst-2022_1.pdf.

Nicht angeführte Werke können dem Landeskapellmeister zur Einstufung vorgelegt werden.

- Solowerke und Werke mit Gesang sind nicht zulässig.
- Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährische Besetzungen sind nicht zugelassen.

Bewerbung für den Landeswettbewerb:

Voraussetzung für die Bewerbung zum Landeswettbewerb ist die Einsendung einer oder mehrerer Liveaufnahmen (ungeschnitten!) im Format mp3 oder mp4.

Die Aufnahmen

- können bei einem Konzert/Auftritt oder einer Probe gemacht werden
- müssen entweder eine Polka und einen Walzer oder einen Marsch und einen Walzer beinhalten
- dürfen die Mindestspieldauer von 6 Minuten nicht unterschreiten und
- dürfen nicht vor dem 1. Jänner 2022 aufgenommen worden sein.

Bewerbungen bitte bis spätestens 26. Jänner 2025 an office@noebv.at senden.

Die Einsendungen werden der Jury anonym vorgelegt. Die Jury entscheidet, welche Orchester zum Landeswettbewerb eingeladen werden.

Jene Orchester, die zum Landeswettbewerb eingeladen werden, werden am 31. Jänner 2025 schriftlich informiert.

Der Gewinner des Landeswettbewerbes wird vom NÖBV zum Bundeswettbewerb 2026 in Wien nominiert.

**NÄHE
VERBINDET.**

NV

Sorgenfrei musizieren.

Musikvereine stehen für Gemeinschaft, Leidenschaft und kulturelle Bereicherung. Doch bei all den Proben, Auftritten und Veranstaltungen sollten auch die Risiken nicht außer Acht gelassen werden.

Eine gute Absicherung schützt vor unvorhersehbaren Ereignissen und gibt die Sicherheit, sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren zu können.

Die spezielle NV - Vereinsversicherung für Musikvereine bietet umfassenden Schutz in den Bereichen Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Haftpflichtversicherung: Ob bei Proben, Auftritten oder Vereinsveranstaltungen
- wir schützen Sie und Ihren Verein vor möglichen Haftungsrisiken.

Veranstaltungshaftpflicht: Egal ob großes Konzert oder kleines Vereinsfest
- wir bieten Ihnen die passende Absicherung.

Unfallversicherung: Schutz für die Mitglieder, wenn doch mal etwas passiert.

Rechtsschutzversicherung: Damit Sie auch im Falle von Streitigkeiten auf der sicheren Seite stehen.

Jeder Verein ist einzigartig. Deshalb bieten wir individuelle Lösungen, die genau auf Ihre Bedürfnisse und die Ihres Musikvereins zugeschnitten sind.

Jetzt beraten lassen und sorgenfrei musizieren.

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot und beraten Sie persönlich zu den besten Möglichkeiten für Ihren Verein:
um ohne Sorgen den nächsten Takt anschlagen zu können.



**Einfach QR-Code einscannen
& unverbindliches Angebot
anfordern.**



Für Erstauskünfte steht Ihnen Hannes Bühringer aus dem NV-Partnervertrieb zur Verfügung:

Banken- und Partnerbetreuer
Hannes Bühringer
Tel. 0664/80 109 6574
hannes.buehringer@nv.at

Hinweis: Zweck dieser Werbeunterlage ist eine vereinfachte und gekürzte Marketinginformation. Der genaue Deckungsumfang ist ausschließlich in den Versicherungsbedingungen und in der Polizze dokumentiert. Das Produkt- bzw. Basisinformationsblatt zu diesen Versicherungsprodukten finden Sie unter www.nv.at/Services.

nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG, Neue Herrngasse 10, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/9013-0, Fax 02742/9013-6395, info@nv.at, registriert beim Landesgericht St. Pölten unter FN 100888s, Gesellschaftssitz: St. Pölten, UID: ATU15362300, GIIN: ZCR1YP.99999.SL.040

NEUJAHRSS KONZERT

MO 6. JÄNNER 2025

Beginn 17.00 Uhr | Einlass 16.00 Uhr

Haus der Musik Grafenwörth

Dirigent: Martin Fuchsberger

mkmnoe.at

Infos & Tickets:



VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition
mit Fortschritt*

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

16. MAI 2025 / 8MM - KINO MANK



Wien-Berlin BRASS QUINTETT



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

BEGINN

19:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Kino Acht Millimeter / Mank

VERANSTALTER

Verein Brass Academy

TICKETS

€ 35 / Studenten € 25

Abendkasse in Bar

Reservierungen: 02755 2302 -19

**brass
academy**

SCHAGERL
in quality we trust!

Schagerl Music GmbH - musicstore@schagerl.com - www.schagerl.com

HANDGEFERTIGTE INSTRUMENTE - MUSIKALIENHANDEL - REPARATURWERKSTATT

Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im März 2025

Absender:
NÖ Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at

